

Thema: Sage Software

Autor: k.A.



Schlange- stehen war einmal

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Der Hype um das iPhone ebbt ab, die Apple-Aktie hat deutlich verloren. In der IT-BRANCHE werden die Karten neu gemischt. Doch der Boom ist nicht

zu Ende. Wachstum wird es auch in Zukunft geben.

Carl Icahn zählt zu den eher mäßig beliebten Zeitgenossen. Für seine schmale Fangemeinde ist er einer der genialsten Investoren. Medien be-

zeichnen den 80-Jährigen aber gern als „Corporate Raider“, salopp übersetzt „Unternehmensplünderer“. Dem graduierten Philosophen wird eine sagenhaft gute Nase für aussichtsreiche Deals und profitable Investments nachgesagt. Vergangene Woche stieß der Selfmade-Milliardär sein gesamtes Apple-Aktienpaket ab. Gute Vorzeichen für eine lukrative Zukunft der Apple-Aktie sehen anders aus.

Thema: Sage Software

Autor: k.A.

Den Anlass für Icahns Ausstieg lieferte Apple mit den Quartalsergebnissen. Erstmals fielen die Verkäufe des Umsatzträgers iPhone zurück, und zwar gleich um flotte 16 Prozent. Gar um 22 Prozent schrumpfte der Gewinn – auf (immer noch respektable) 10,5 Milliarden Dollar. Der Apple-Aktie versetzte das einen kräftigen Dämpfer. Innerhalb von vier Tagen stürzte sie um elf Prozent ab.

Apple ist nicht das einzige Unternehmen aus der IT-Branche, das mit Gegenwind kämpft: Twitter meldete für das erste Quartal zwar um 37 Prozent höhere Werbeerträge, doch die Wachstumsrate der vorangegangenen drei Monate lag mit 48 Prozent deutlich höher. Für ein auch nur ausgeglichenes Geschäft reicht der Zuwachs schon gar nicht: Der Quartalsverlust konnte zwar verringert werden, liegt mit 79,7 Millionen aber immer noch kräftig im roten Bereich. Selbst bei der Google-Mutter Alphabet, unbestritten Marktführer bei Suchmaschinen, gab es bei den Quartalsergebnissen eine leichte Enttäuschung: Die Alphabet-Aktie verlor sogleich mehr als fünf Prozent. Hat die Technologiebranche ihren Zenit überschritten?

Ein Blick auf den Branchenindex MSCI World IT könnte diese Vermutung nahelegen (siehe Chart). Nach seinem jahrelangen kontinuierlichen Anstieg scheidet der Index seit 2014 immer wieder an der 150-Punkte-Marke. „Dass der Trend gebrochen ist, das würde ich aber nicht sehen“, glaubt Bernhard Ruttensdorfer, Manager des Espa-Stock-Technofonds. „Was man aber sehr wohl erkennt, ist, dass manche Unternehmen nicht mehr so expansiv unterwegs sind wie früher, sondern eher bestrebt sind, Gewinne zu erwirtschaften.“ In einer Branche, in der zweistelliges Wachstum alles ist und die Ausschüttung von Dividenden bis heute eher die Ausnahme bildet, keine Selbstverständlichkeit. „Der Technologie-sektor, das ist ein sehr weit gefasstes Gebiet. Da wird es nie ein richtiges Ende des Aufschwungs geben“, beruhigt auch Bernd Kiegler, Fondsmanager im Team „Aktien entwickelte Märkte“ bei der Raiffeisen KAG. Was es aber sehr wohl gibt, ist eine Verlagerung der Schwerpunkte.

Etwa bei einem der Umsatzträger der Branche in den vergangenen Jahren: „Bei Smartphones beobachten wir eine Abkühlung der Nachfrage, ausgelöst wohl auch durch ein Abflachen der Innovationen“, beobachtet Ruttensdorfer. Auch die Konkurrenz aus China (siehe auch Seite

50) sowie Samsung machen Apple zunehmend zu schaffen. Wie lang sich die Talfahrt der Aktie noch fortsetzen kann, wagt niemand zu prophezeien, Tatsache ist aber, dass Apple auf einem üppigen Cashpolster sitzt und mit einem KGV von knapp 12 sowie einer Dividendenrendite von über zwei Prozent im historischen Vergleich überaus günstig bewertet ist – ein Tipp für Geduldige.

ZWEITE REIHE. Zu den interessanten Unternehmen aus der zweiten Reihe zählt der britische Softwareanbieter Sage Group (ISIN: GB00B8C3BLO3), der sich vor allem auf Software für mittelgroße Unternehmen spezialisiert hat. Die Programme für Warenwirtschaft und Finanzbuchhaltung werden weltweit vertrieben, Sage zählt in diesem Bereich zu den wichtigsten Anbietern. Die Dividendenrendite liegt über zwei Prozent, das KGV ist mit geschätzt knapp 28 für ein expandierendes IT-Unternehmen akzeptabel. Ebenfalls an Mittelständler wendet sich SAP (ISIN: DE0007164600), die mit einem KGV von 10 und einer Dividendenrendite von 1,8 Prozent etwas günstiger bewertet ist als Sage.

Spannend ist die Zukunft des Grafikkarten-Herstellers Nvidia (ISIN: US67066G1040, Dividendenrendite 1,1 Prozent, KGV 27). Vor allem Fans von Computerspielen schätzen die leistungsfähigen Komponenten, der Markt ist aber weitgehend ausgereizt. Ein ►

► zusätzliches, nahezu unerschöpfliches Geschäftsfeld tut sich indes in den Bereichen Kfz und Robotics auf: Nvidias Erfahrung mit der schnellen Verarbeitung von hochauflösenden 3D-Grafiken kann zum Beispiel für das „autonome Fahren“ eingesetzt werden und hilft Robotern, ihre Umgebung zu erkennen.

Schnittstellen zu Cloud-Anwendungen – einem der wichtigsten Wachstumsbereiche der IT-Branche – finden sich in der Angebotspalette der britischen Softwarefirma Micro Focus (ISIN: GB00BQY7BX88, Dividendenrendite 2,6 Prozent, KGV 14). Das Unternehmen hat sich unter anderem darauf spezialisiert, Großcomputer (Mainframes) aufzurüsten und mit kostengünstigen Plattformen wie Windows oder Linux kompatibel zu machen.



Thema: Sage Software

Autor: k.A.



BRANCHENFÜHRER. Zu den weniger originellen Investments der Branche zählen die Marktführer Alphabet/Google und Facebook. Im Gegensatz zu Twitter schafft es Facebook immerhin, aus seinen wachsenden Userzahlen Profite zu generieren, die allerdings nicht als Dividenden ausgeschüttet werden. Alphabet befindet sich zwar auf der Suche nach neuen Geschäftsfeldern, verliert dabei aber die Profitabilität nicht aus den Augen. So trennte man sich kürzlich von der Tochter Boston Dynamics, die zwar spektakuläre humanoide Roboter baut (das beinahe gruselige Video dazu ist auf Youtube unter „Boston Dynamics“ zu bewundern), aber nach Meinung des Alphabet-Managements in den nächsten Jahren kein marktfähiges Produkt herstellen werden.

„Die Unternehmen sind nicht mehr so expansiv wie früher, aber bestrebt, Gewinne zu machen.“

B. RUTTENSTORFER
ERSTE SPARINVEST

Wer Branchentrends und Unternehmenskennzahlen nicht verfolgen möchte, der findet eine breite Palette von in Österreich zugelassenen IT-Fonds vor. Zwar sind die wilden Zeiten der Branche vorbei und größere Kursschwankungen in diesem Sektor an der Tagesordnung. Langfristiges Wachstum ist aber allein schon durch immer neue Anwendungsgebiete sozusagen programmiert. **T**



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: Sage Software

Autor: k.A.



Breit gestreut in die Hightech-Welt

| Name | ISIN | Währung | Performance | | | höchster Monatsverlust 2016 |
|---------------------------------|--------------|---------|-------------|---------|---------|-----------------------------|
| | | | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | |
| 4Q-GROWTH FONDS | DE000A0D9PG7 | USD | -14,33 | 14,39 | 7,32 | -0,85 |
| AB SICAV I Int. Tech. A \$ | LU0060230025 | USD | -12,36 | 13,47 | 10,83 | -4,20 |
| Allianz Global Hi-Tech Growth | LU0348723411 | USD | -17,23 | 12,54 | 9,04 | -2,77 |
| Allianz Informationstechnologie | DE0008475120 | Euro | -17,29 | 13,42 | 13,92 | -2,46 |
| BGF World Technology A2 | LU0056508442 | USD | -12,71 | 12,91 | 8,99 | -3,93 |
| Deka-Technologie CF | DE0005152623 | Euro | -3,57 | 16,77 | 13,96 | -2,38 |
| DNB Technology retail | LU0302296495 | Euro | -0,53 | 22,94 | 16,41 | -1,49 |
| DWS Technology Typ O | DE0008474149 | Euro | -5,67 | 17,00 | 13,54 | -3,91 |
| ESPA Stock Techno A | AT0000754262 | Euro | -2,50 | 18,66 | 14,10 | -2,76 |
| Fidelity Global Technology | LU0099574567 | Euro | -4,58 | 18,67 | 15,03 | -4,86 |

DIE TOP TEN der in Österreich zugelassenen IT-Fonds (ohne Fondswährung Pfund) zeigen, was Anleger hier erwarten können: kräftige Wertschwankungen, bei ausreichend Geduld und Nerven aber auf mittlere Sicht recht ansehnliche Steigerungen des investierten Kapitals. Der Dollar hatte offensichtlich einen nennenswerten Anteil am Gewinn.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag